

Beiblatt *Orchestermodul*

Im Unterricht muss es das oberste Ziel sein, den SchülerInnen Freude an der Musik und alle Voraussetzungen zum selbständigen Musizieren zu vermitteln. Die Prüfungen an *Musikschulen Niederösterreich* folgen den Bildungszielen im Lehrplan für Musikschulen der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU-Lehrplan 2007). Das fachspezifische Beiblatt nimmt darauf Bezug.

Zu den Angaben der Spielzeiten: Das Programm soll vollständig gespielt werden können. Wenn die Prüfung in einem Block absolviert wird, gilt die empfohlene **Rahmenzeit**. Wenn Prüfungen in zwei Teilen durchgeführt werden, gilt für den rein konzertanten Teil eine **Mindestspielzeit**.

Die Literaturhinweise **sind Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad**. Für die Prüfungen gilt freie Literaturwahl entsprechend dem KOMU-Lehrplan. Wählen Sie aus der Fülle der Literatur immer wieder unterschiedliche Stücke.

Modulsystem für den Schlagwerkunterricht (KOMU-Lehrplan „Schlaginstrumente“ Seite 7 und 8): Mit dem Modulsystem wollen österreichische PädagogInnen für Schlaginstrumente und namhafte MusikerInnen das Unterrichtsfach Schlaginstrumente auf eine breitere Basis stellen. Es soll die Möglichkeit schaffen, den individuellen Bedürfnissen und Neigungen der SchülerInnen besser zu entsprechen sowie höhere Leistungsgewinne und mehr Spaß am Spiel durch erhöhte Motivation zu erreichen. Außerdem kann im Modulsystem die Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten und Konservatorien zielgerichteter erfolgen. Die gesteigerte Vielfalt an den Musikschulen ist ein weiterer positiver Effekt.

In Niederösterreich wird das Modulsystem mit **Haupt- und Nebenmodulen** umgesetzt.

- Das Anforderungsprofil für Prüfungen im Hauptinstrument ist in den Hauptmodulen definiert.
- Zusätzlich ist ein Wahlinstrument zu absolvieren, dessen Anforderungen mit niedrigerem Niveau in den Nebenmodulen definiert sind.
- Beim Hauptmodul Orchester muss **kein** Nebenmodul gewählt werden.
- Für die Erlangung der Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes ist das Orchestermodul zu erfüllen.
- Die Schülerinnen und Schüler sind berechtigt, im Lauf ihrer Ausbildung die Hauptmodule zu wechseln. Es wird jeweils die vorangegangene Prüfung anerkannt.

Hauptmodule: Orchester | Stabspiele | Drumset | Ethno-Percussion | Jazz-Mallets

Nebenmodule: Kleine Trommel | Stabspiele | Pauken | Drumset | Ethno-Percussion | Multiple Percussion (Set up)

MODULSYSTEM SCHLAGINSTRUMENTE IN NÖ

Stufe	Hauptfach				
	Orchestermodul (für JMLA/MLA)	Hauptmodul Stabspiele	Hauptmodul Drumset	Hauptmodul Ethno-Percussion	Hauptmodul Jazz-Mallets
Elementarstufe Elementarprüfung – JUNIOR	Kleine Trommel und ein weiteres Schlaginstrument	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente
Unterstufe Erste Übertrittsprüfung – BRONZE	Kl. Trommel, Stabspiele, Klassik-Perkussion; wahlweise Pauken, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Mittelstufe Zweite Übertrittsprüfung – SILBER	Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset; wahlweise Ethno-Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Oberstufe Abschlussprüfung – GOLD	Wählen aus den Kategorien Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Perc.	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul

1. PRÜFUNGEN

ELEMENTARPRÜFUNG – JUNIOR | Elementarstufe - Unterstufe

1. Zwei Stücke im Rahmen eines öffentlichen Auftritts: davon ein Stück für kleine Trommel, mindestens ein weiteres Stück auf einem anderen Instrument. Ein Stück kann auch als Ensemblestück gespielt werden.
2. Tonleiterspiel und leichtes Blattlesen im Unterricht abfragen (ohne Kommission).

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 5 – 10 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 2 Minuten

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – BRONZE | Unterstufe – Mittelstufe

1. Tonleitern:
 - a) Zwei Dur- und zwei Molltonleitern (harmonisch und melodisch/aeolisch) mit Dreiklängen, bis 4# und 4b nach freier Wahl und auswendig.
 - b) Chromatische Tonleiter
 - c) Alle Tonleitern und Dreiklänge (in Achtel; ♩ = ca. 92) sind (nach Möglichkeit des Instruments) über zwei Oktaven zu spielen
2. Kleine Trommel:
 - a) Einschlagen im 2/2 und 6/8 Takt (auswendig, Halbe bzw. Punktierter Viertel; MM = ca. 108)
 - b) Mindestens ein Stück mit Vorschlägen, Wirbel und verschiedenen Dynamiken
 - c) Einfache Rudiments (Paradiddle, Flams und Doublestrokes)
3. Stabspiele (Mallets):
 - a) ein bis zwei Stücke (mit unterschiedlichem Charakter)
4. Klassische Orchester-Perkussion:
 - a) Ein bis zwei Stücke aus den Bereichen Große Trommel, Becken, Triangel, Tamburin = Rahmentrommel mit Fell und Schellen, etc.
5. Prima Vista: Kleine Trommel
6. Mindestens ein Stück aus mindestens einer der folgenden Kategorien ist zu wählen:
 - a) Pauken (Selbständiges Einstimmen nach den vorgegebenen benötigten Tönen)
 - b) Drumset
 - c) Ethno-Percussion
 - d) Multiple-Percussion

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 25 – 30 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 4 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogramms muss ein Kammermusik- bzw. Ensemble- bzw. Bandstück sein, die Lehrkraft kann ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.
- Für das Einschlagen sind sowohl die ÖBV-Variante und als auch die NÖBV-Variante gestattet (siehe Referenzlisten).

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 9

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – SILBER | Mittelstufe – Oberstufe

1. Tonleitern:
 - a) Zwei Dur- und zwei Molltonleitern (harmonisch und melodisch/aeolisch) mit Dreiklängen, mindestens 4# und 4b nach freier Wahl und auswendig.
 - b) Chromatische Tonleiter
 - c) Alle Tonleitern und Dreiklänge (in Achtel, ♩ = ca. 108) sind (nach Möglichkeit des Instruments) über zwei Oktaven zu spielen
2. Kleine Trommel:
 - a) Einschlagen im 2/2 und 6/8 Takt (auswendig, Halbe bzw. Punktierte Viertel. MM = ca. 108)
 - b) Österreichischer und Amerikanischer Fußmarsch (Halbe - MM = ca. 108)
 - c) Ein Rudimentstück
 - d) Mindestens ein traditionelles Stück
3. Pauken:
 - a) Mindestens ein Stück (nach Möglichkeit auf mindestens 3 Pauken, selbständiges Einstimmen nach den vorgegebenen benötigten Tönen)
4. Stabspiele (Mallets):
 - a) Mindestens ein Stück mit 2 oder 4 Schlägeln
5. Drumset:
 - a) Rhythmen und Fills: ein binärer Rhythmus (z.B. Rock/Funk); ein ternärer Rhythmus (z.B. Shuffle/Swing); ein lateinamerikanischer Rhythmus (z.B. Samba, Latin)
 - b) Mindestens 1 Stück mit Begleitung (Play along, Band etc.)
 - c) zusätzlich ist auch ein Solostück oder wahlweise ein Stück Multiple Percussion möglich
6. Prima Vista aus einer der folgenden von der Prüfungskandidatin/vom Prüfungskandidaten gewählten Kategorien: Kleine Trommel, Pauken, Stabspiele (Mallets) oder Drumset
7. Zusätzlich ist ein Ethno-Percussionstück wählbar

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 30 – 35 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 6 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogramms muss ein Kammermusik- bzw. Ensemble- bzw. Bandstück sein, die Lehrkraft ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.
- Ein Stück des Prüfungsprogramms soll nach Möglichkeit mit Klavierbegleitung gewählt werden.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 11

ABSCHLUSSPRÜFUNG – GOLD | Oberstufe

1. Das Prüfungsprogramm muss aus **mindestens vier** der angeführten Instrumentenkategorien bestehen:
 - (1) Kleine Trommel
 - (2) Pauken (Selbständiges Einstimmen nach vorgegebenem „a“ oder „b“)
 - (3) Stabspiele (Mallets): 4 Schlägel
 - (4) Drumset
 - (5) Ethno-Percussion: Anforderungen siehe Punkt 5
 - (6) Multiple-Percussion
2. **Prima Vista** aus einer der folgenden von der Prüfungskandidatin/vom Prüfungskandidaten gewählten Kategorien: Kleine Trommel, Pauken, Stabspiele (Mallets, 2 Schlägel) oder Drumset

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 35 – 50 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 14 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogramms muss ein Kammermusik- bzw. Ensemble- bzw. Bandstück sein. Bei der Abschlussprüfung - GOLD können die MusizierpartnerInnen dem musikalisch-künstlerischen Niveau der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend gewählt werden (Lehrkraft ab Duo möglich).
- Ein Stück des Prüfungsprogrammes sollte mit Klavierbegleitung gewählt werden.

2. ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGEN

- Bei allen Prüfungen sollen die Noten der Stücke im Original oder in Kopie in zweifacher Ausfertigung für die Kommission vorgelegt werden.
- Auswendigspiel innerhalb des Prüfungsprogramms kann besonders bewertet werden.
- Beim Prima-Vista-Spiel sind von der Lehrkraft vorgeschlagene Stücke zu berücksichtigen.
- Kreative Leistungen wie Eigenkompositionen und Improvisationen sind besonders zu bewerten und können in allen Modulen ein ähnliches Stück des Programms ersetzen.

Referenzlisten auf www.musikschulmanagement.at (werden laufend ergänzt):

- KOMU Lehrplan Online-Literaturteil
- ÖBV/NÖBV Gesamtliteratur Schlagwerk
- ÖBV JMLA-Literatur
- NÖBV Konzertliteratur für JMLA-Prüfung Gold
- Einschlagen: NÖBV- und ÖBV-Variante
- Stücke und Noten zum Lehrplan Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturliste, Instrumente & Links zu Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturlisten des Tiroler Musikschulwerks
- Literaturlisten der VdM-Lehrpläne (Verband deutscher Musikschulen, Bosse-Verlag)

3. EMPFEHLUNGEN FÜR PRIMA VISTA

- **Beispielstücke** für jede Kategorie sind auf der Homepage www.musikschulmanagement.at > Prüfungsordnung veröffentlicht. (Die Beispielstücke dürfen nicht für die Prüfungen verwendet werden.)

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

Kleine Trommel

Orientierung an Stücken der Elementarstufe. Maximal 16 Takte. Beschränkung auf zwei musikalische Parameter (Notenwerte/Pausen, Dynamik, Wirbel, Vorschläge) in einfacher Ausführung. Notenwerte: Halbe bis 16tel, punktierte Viertel. Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

Kleine Trommel

Orientierung an Stücken der Unterstufe. Maximal 16 Takte. Beschränkung auf zwei bis drei musikalische Parameter (Notenwerte und Pausen, Dynamik, Wirbel, Vorschläge, Akzente) in fortgeschrittener Ausführung. Notenwerte: Halbe bis 16tel, punktierte Viertel, Synkopen, Triolen. Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4, 2/2, 6/8

Pauken

Orientierung an Stücken der Unterstufe. Maximal 16 Takte. Einfacher rhythmischer Ablauf. Notenwerte und Pausen: Halbe, Viertel, Achtel, 16tel, 32tel, punktierte Viertel. Einfacher dynamischer Verlauf.

Stabspiele

Orientierung an Stücken der Unterstufe. Acht bis 16 Takte. Violinschlüssel. Im Tonumfang einer Oktave. Einfache Taktarten 3/4, 4/4. Tonarten bis 2# und ebenso 2b. Notenwerte und Pausen maximal Achtel und punktierte Viertel.

Drumset

Siehe Notenbeispiele auf der Homepage

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Kleine Trommel

Orientierung an Stücken der Mittelstufe. Maximal 16 Takte. Beschränkung auf drei musikalische Parameter (Notenwerte und Pausen, Dynamik, Wirbel, Vorschläge, Akzente) in anspruchsvollerer Ausführung. Notenwerte: Halbe bis 32tel, punktierte Viertel, Synkopen, Triolen. Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4, 2/2, 6/8

Pauken

Orientierung an Stücken der Mittelstufe. Maximal 16 Takte. Anspruchsvollerer rhythmischer Ablauf. Notenwerte und Pausen: Halbe, Viertel, Achtel, 16tel, 32tel, punktierte Viertel, punktierte Achtel, Triolen. Ausgeprägtere Dynamik. Wirbel.

Stabspiele

Orientierung an Stücken der Mittelstufe. Maximal 16 Takte. Violinschlüssel oder Bassschlüssel. Tonarten bis 2# oder 2b. Tonumfang einer Oktave. Einfache Taktarten 2/4, 3/4, 4/4. Notenwerte und Pausen bis 16tel.

Drumset

Siehe Notenbeispiele auf der Homepage

4. KOMPETENZERWERB LAUT KOMU-LEHRPLAN Schlaginstrumente

Musikrepertoire. Bei der Literatúrauswahl sollten alle Stilrichtungen berücksichtigt werden. Neben einer breiten musikalischen Basis soll auch eine Spezialisierung möglich sein: Die Interessen der SchülerInnen berücksichtigen (siehe Modulsystem), das Interesse für musikalisches Neuland wecken (z.B. freie Improvisation) (Punkt 1)

Musizierformen. Ein qualitatives Musizieren in vielfältigen Formen und Besetzungen ist das Ziel. U.a. sind dies Solo, Ensemble (reines Schlaginstrumenten-/Percussion-Ensemble), kammermusikalische Besetzung (gemischt mit anderen Instrumenten), Big Band, Streich- und Bläserorchester. (...) Die Zusammenarbeit mit MusikerInnen und PädagogInnen aus anderen Schulen ist wünschenswert. (Punkt 2)

Körper und Instrument. Das Bewusstsein für den Körper und die beim Musizieren spürbaren Veränderungen (z.B. durch Muskelanspannungen) soll geweckt und deutlich gemacht werden. Folgende Punkte sollen im Unterricht beachtet werden: Entspannungstechniken, Wecken des Klangempfindens, Instrument als „Lautsprecher“ des Körpers, Kennenlernen verschiedener Techniken, Umsetzung des Notenbildes (Fähigkeit zur Abstraktion), der Umgang mit allen Schlaginstrumenten sollte erprobt werden, Unabhängigkeit, Koordination (Arme, Beine). (Punkt 5)

5. ANFORDERUNGEN FÜR ETHNO-PERCUSSION bei Abschlussprüfung GOLD

1 Stück in afrikanischem, afrokubanischem, brasilianischem Stil oder orientalischem Stil, vorzugsweise mit Ensemble oder Playalong.

Das Niveau entspricht etwa der zweiten Übertrittsprüfung SILBER im Hauptmodul Ethno-Percussion.

Ausführung:

- Stilvielfalt (1 Stil oder mehrere) frei wählbar
- Für jeden Stil muss das Schlüsselinstrument jedenfalls verwendet werden
- Das Stück soll Signale, Breaks und freie Improvisation enthalten

Schlüsselinstrumente sind:

- Afrikanisch: Djembe
- Afrokubanisch: Conga oder Cajon
- Brasilianisch: Repinique oder Pandeiro
- Orientalisch: Darabuka oder Rahmentrommel

Literaturtipps für Arrangements:

Afrikanisch	Stephan Rigert: Westafrikanische Djembe Rhythmen (mit Playalong) Eigenverlag: rigert@talking-drums.com www.talking-drums.com
Afrokubanisch	Axel Schüler: Master of Percussion (Schule für afrokubanische Percussion), mit Playalong, AMA-Verlag
Afrikanisch, Afrokubanisch, Orientalisch und Brasilianisch	Wolfgang Schießbiegl: 1 Ensemblestück Wolfgang Schießbiegl: 1 Ensemblestück Wolfgang Schießbiegl: 1 Ensemblestück Wolfgang Schießbiegl: 1 Ensemblestück Eigenverlag, anfordern bei: schiessie@gmx.at
Brasilianisch	Gilson de Assis: Brazilian Percussion, mit Playalong Verlag: Advance Music
Alle Stile	Georg Edlinger: Ethnopercussion 2 Eigenverlag: www.cwm-music.at
Weitere Beispielstücke	auf www.musikschulmanagement.at > Prüfungsordnung

Zusammengestellt von: Georg Edlinger, Thomas Mair, Wolfgang Schießbiegl – 2015

Beiblatt Schlaginstrumente Nebenmodule

Eines der folgenden Nebenmodule muss **zusätzlich** zum Hauptmodul gewählt werden:
Kleine Trommel | Stabspiele | Pauken | Drumset | Ethno-Percussion | Multiple Percussion (Set up)

Beim Orchestermodul muss kein Nebenmodul gewählt werden, da alle Instrumente im Orchestermodul abgedeckt sind.

Beispiel für eine Wahl: Hauptmodul Stabspiele + Nebenmodul Kleine Trommel

Die folgenden Angaben sind als **Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad** gedacht! Die InstrumentallehrerInnen können den Schwierigkeitsgrad der gespielten Stücke der Kategorie eigenständig abstimmen und an das Können und die Leistungsfähigkeit der SchülerInnen anpassen.

Nebenmodul Kleine Trommel

1. Übertrittsprüfung – BRONZE / Unterstufe – Mittelstufe

- Stück mit Vorschlägen, Wirbel, verschiedenen Dynamiken und/oder verschiedenen Taktarten
- einfaches Rudimentstück

2. Übertrittsprüfung – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe

- Eine klassische Etüde ODER ein Vortragsstück
- Ein Rudimentstück

Abschlussprüfung – GOLD

- Eine anspruchsvolle klassische Etüde oder ein Vortragsstück
- Ein anspruchsvolles Rudimentstück

Nebenmodul Stabspiele

1. Übertrittsprüfung – BRONZE / Unterstufe – Mittelstufe

- Vortragsstücke oder Etüden verschiedenen Charakters für Xylophon oder Marimba oder Vibraphon (Solo oder mit Klavierkorrepetition), mind. zwei Stücke

2. Übertrittsprüfung – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe

- Ein Solo- oder Duostück mit zwei oder vier Schlägeln
- Ein Stück (Xylophon, Marimba oder Vibraphon) - mit Klavierkorrepetition oder Playalong

Abschlussprüfung – GOLD

- Ein Solostück für Marimbaphon oder Vibraphon (4 Schlägel-Technik)
- Ein Vortragsstück für Xylophon, Vibraphon oder Marimbaphon (mit Klavierkorrepetition) nach Möglichkeit mit vier Schlägeln

Nebenmodul Pauken

1. Übertrittsprüfung – BRONZE / Unterstufe – Mittelstufe
 - Selbständiges Einstimmen nach vorgegebenem „a“ oder „b“
 - Ein Vortragsstück oder eine Etüde (eventuell mit Korrepetition)
 2. Übertrittsprüfung – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe
 - Zwei Stücke (Solo oder mit Korrepetition; mit Umstimmen, mindestens drei Pauken)
- Abschlussprüfung – GOLD
- Anspruchsvolle Solostück(e) für drei bis vier Pauken (vorzugsweise mit Klavierkorrepetition)

Nebenmodul Drumset

1. Übertrittsprüfung – BRONZE / Unterstufe – Mittelstufe
 - Drei leichte Standardrhythmen
 - Ein Stück mit Begleitung (Play Along, Klavier, Ensemble)
 2. Übertrittsprüfung – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe
 - Drei Rhythmen und Fills
 - Einfaches Chartreading und CD
- Abschlussprüfung – GOLD
- Ein Arrangement mit Band oder CD

Nebenmodul Ethno-Percussion

1. Übertrittsprüfung – BRONZE / Unterstufe – Mittelstufe
 - Verschiedene Stile auf Congas, Bongos, Timbales oder Djembe
 - Clave-Rhythmen
 2. Übertrittsprüfung – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe
 - Wahlweise Afro / Latin / Orient (mit Ensemble oder Play Along)
 - Ein Arrangement und Solo
- Abschlussprüfung – GOLD
- Mit Ensemble: Spielen verschiedener Stile auf verschiedenen Instrumenten (z.B.: Congas, Bongos, Djembe, Cajon, Timbales, Darabuka, Rahmentrommeln, Steeldrum)
 - Freies Solo

Nebenmodul Multiple Percussion

1. Übertrittsprüfung – BRONZE / Unterstufe – Mittelstufe
 - Ein einfaches Vortragsstück
 2. Übertrittsprüfung – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe
 - Ein Solostück oder ein Stück mit Begleitung
- Abschlussprüfung – GOLD
- Ein anspruchsvolles Solostück oder ein Stück mit Begleitung

Beiblatt Hauptmodul Stabspiele

Im Unterricht muss es das oberste Ziel sein, den SchülerInnen Freude an der Musik und alle Voraussetzungen zum selbständigen Musizieren zu vermitteln. Die Prüfungen an *Musikschulen Niederösterreich* folgen den Bildungszielen im Lehrplan für Musikschulen der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU-Lehrplan 2007). Das fachspezifische Beiblatt nimmt darauf Bezug.

Zu den Angaben der Spielzeiten: Das Programm soll vollständig gespielt werden können. Wenn die Prüfung in einem Block absolviert wird, gilt die empfohlene **Rahmenzeit**. Wenn Prüfungen in zwei Teilen durchgeführt werden, gilt für den rein konzertanten Teil eine **Mindestspielzeit**.

Die Literaturhinweise **sind Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad**. Für die Prüfungen gilt freie Literaturwahl entsprechend dem KOMU-Lehrplan. Wählen Sie aus der Fülle der Literatur immer wieder unterschiedliche Stücke.

Modulsystem für den Schlagwerkunterricht (KOMU-Lehrplan „Schlaginstrumente“ Seite 7 und 8): Mit dem Modulsystem wollen österreichische PädagogInnen für Schlaginstrumente und namhafte MusikerInnen das Unterrichtsfach Schlaginstrumente auf eine breitere Basis stellen. Es soll die Möglichkeit schaffen, den individuellen Bedürfnissen und Neigungen der SchülerInnen besser zu entsprechen sowie höhere Leistungsgewinne und mehr Spaß am Spiel durch erhöhte Motivation zu erreichen. Außerdem kann im Modulsystem die Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten und Konservatorien zielgerichteter erfolgen. Die gesteigerte Vielfalt an den Musikschulen ist ein weiterer positiver Effekt.

In Niederösterreich wird das Modulsystem mit **Haupt- und Nebenmodulen** umgesetzt.

- Das Anforderungsprofil für Prüfungen im Hauptinstrument ist in den Hauptmodulen definiert.
- Zusätzlich ist ein Wahlinstrument zu absolvieren, dessen Anforderungen mit niedrigerem Niveau in den Nebenmodulen definiert sind.
- Beim Hauptmodul Orchester muss **kein** Nebenmodul gewählt werden.
- Für die Erlangung der Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes ist das Orchestermodul zu erfüllen.
- Die Schülerinnen und Schüler sind berechtigt, im Lauf ihrer Ausbildung die Hauptmodule zu wechseln. Es wird jeweils die vorangegangene Prüfung anerkannt.

Hauptmodule: Orchester | Stabspiele | Drumset | Ethno-Percussion | Jazz-Mallets

Nebenmodule: Kleine Trommel | Stabspiele | Pauken | Drumset | Ethno-Percussion | Multiple Percussion (Set up)

MODULSYSTEM SCHLAGINSTRUMENTE IN NÖ

Stufe	Hauptfach				
	Orchestermodul (für JMLA/MLA)	Hauptmodul Stabspiele	Hauptmodul Drumset	Hauptmodul Ethno-Percussion	Hauptmodul Jazz-Mallets
Elementarstufe Elementarprüfung – JUNIOR	Kleine Trommel und ein weiteres Schlaginstrument	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente
Unterstufe Erste Übertrittsprüfung – BRONZE	Kl. Trommel, Stabspiele, Klassik-Perkussion; wahlweise Pauken, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Mittelstufe Zweite Übertrittsprüfung – SILBER	Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset; wahlweise Ethno-Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Oberstufe Abschlussprüfung – GOLD	Wählen aus den Kategorien Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Perc.	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul

1. PRÜFUNGEN

ELEMENTARPRÜFUNG – JUNIOR | Elementarstufe - Unterstufe

Zwei Stücke auf zwei verschiedenen Schlaginstrumenten im Rahmen eines öffentlichen Auftritts. Ein Stück kann auch als Ensemblestück gespielt werden.

(Durchführung der Elementarprüfung zur Erlangung des Jungmusikerleistungsabzeichens JUNIOR siehe Orchestermodul).

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 5 – 10 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 2 Minuten

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – BRONZE | Unterstufe – Mittelstufe

1. Zwei Dur- und Moll-Tonleitern mit Dreiklang bis 4# und 4b nach freier Wahl und auswendig über zwei Oktaven.
2. Chromatische Tonleiter (über zwei Oktaven)
3. Prima Vista mit zwei Schlägeln
4. Ein bis zwei Vortragsstücke mit 2-Schlägeltechnik (Xylophon, Marimba)
5. Ein bis zwei Stücke mit 4-Schlägeltechnik (Marimba, Vibraphon)
6. Ein bis zwei Stücke mit Begleitung (Klavier, CD, Ensemble)
7. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 15 – 20 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 4 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Kammermusik bzw. Ensemblestück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 22

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – SILBER / Mittelstufe – Oberstufe

1. Zwei Dur- und Moll-Tonleitern mit Dreiklang ab 4# und 4b nach freier Wahl und auswendig über zwei Oktaven.
2. Chromatische Tonleiter (über den gesamten Tonumfang des Instruments)
3. Prima Vista mit zwei Schlägeln
4. Ein bis zwei Etüden: 2- und 4-Schlägeltechnik
5. Zwei Solostücke verschiedenen Charakters
6. Zwei Stücke mit Begleitung (Klavier, andere Instrumente, CD, Ensemble)
7. Ein vorbereitetes Stück begleiten (nach Akkordsymbolen)
8. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 20 – 30 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 6 Minuten

Zu beachten:

- Die Solostücke sollen nach Möglichkeit mit 4-Schlägeltechnik ausgeführt werden.
- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Kammermusik bzw. Ensemblestück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 23

ABSCHLUSSPRÜFUNG – GOLD / Oberstufe

1. Ein bis zwei Etüden: 2- und 4-Schlägeltechnik
2. Drei Solostücke verschiedenen Charakters
3. Zwei Stücke mit Begleitung (Klavier, andere Instrumente oder Ensemble)
4. Zwei vorbereitete Stücke begleiten (nach Akkordsymbolen)
5. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 30-45 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 14 Minuten

Zu beachten:

- Die Solostücke möglichst mit Vierschlägeltechnik ausführen.
- Ein Stück muss als Ensemble- oder Bandstück gespielt werden. Bei der Abschlussprüfung - GOLD können die MusizierpartnerInnen dem musikalisch-künstlerischen Niveau der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend gewählt werden (Lehrkraft ab Duo möglich).

2. ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGEN

- Bei allen Prüfungen sollen die Noten der Stücke im Original oder in Kopie in zweifacher Ausfertigung für die Kommission vorgelegt werden.
- Auswendigspiel innerhalb des Prüfungsprogramms kann besonders bewertet werden.
- Beim Prima Vista-Spiel sind von der Lehrkraft vorgeschlagene Stücke zu berücksichtigen.
- Kreative Leistungen wie Eigenkompositionen und Improvisationen sind besonders zu bewerten und können in allen Modulen ein ähnliches Stück des Programms ersetzen.

Referenzlisten auf www.musikschulmanagement.at (werden laufend ergänzt):

- KOMU Lehrplan Online-Literaturteil
- ÖBV/NÖBV Gesamtliteratur Schlagwerk
- ÖBV JMLA-Literatur
- NÖBV Konzertliteratur für JMLA-Prüfung Gold
- Einschlagen: NÖBV- und ÖBV-Variante
- Stücke und Noten zum Lehrplan Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturliste, Instrumente & Links zu Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturlisten des Tiroler Musikschulwerks
- Literaturlisten der VdM-Lehrpläne (Verband deutscher Musikschulen, Bosse-Verlag)

3. EMPFEHLUNGEN FÜR PRIMA VISTA

- **Beispielstücke** für sind auf der Homepage www.musikschulmanagement.at > Prüfungsordnung veröffentlicht. (Die Beispielstücke dürfen nicht für die Prüfungen verwendet werden.)

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

mit zwei Schlägeln

Das Blattlesestück soll mindestens acht Takte umfassen, die Melodie innerhalb einer Oktave verlaufen. Vorzeichen: bis 1# oder 1b. Abwechselnde Rhythmen sind erwünscht, wobei punktierte Viertelnoten der schwierigste Rhythmus sein soll, keine Triolen. Als Orientierung dienen Volks- und Kinderlieder sowie Stücke der Junior Stufe.

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

mit zwei Schlägeln

Das Blattlesestück soll acht bis 16 Takte umfassen, die Melodie den Tonraum einer Oktave überschreiten. Vorzeichen: ab 2# und 2b. Die Rhythmen sollen Sechzehntelnoten beinhalten. Als Orientierung dienen leichte Stücke der Bronze Stufe bzw. Etüden dieser Stufe.

3. KOMPETENZERWERB LAUT KOMU-LEHRPLAN Schlaginstrumente

Musikrepertoire. Bei der Literaturlauswahl sollten alle Stilrichtungen berücksichtigt werden. Neben einer breiten musikalischen Basis soll auch eine Spezialisierung möglich sein: Die Interessen der SchülerInnen berücksichtigen (siehe Modulsystem), das Interesse für musikalisches Neuland wecken (z.B. freie Improvisation) (Punkt 1)

Musizierformen. Ein qualitatives Musizieren in vielfältigen Formen und Besetzungen ist das Ziel. U.a. sind dies Solo, Ensemble (reines Schlaginstrumenten/Percussion-Ensemble), kammermusikalische Besetzung (gemischt mit anderen Instrumenten), Big Band, Streich- und Blasorchester. (...) Die Zusammenarbeit mit MusikerInnen und PädagogInnen aus anderen Schulen ist wünschenswert. (Punkt 2)

Körper und Instrument. Das Bewusstsein für den Körper und die beim Musizieren spürbaren Veränderungen (z.B. durch Muskelanspannungen) soll geweckt und deutlich gemacht werden. Folgende Punkte sollen im Unterricht beachtet werden: Entspannungstechniken, Wecken des Klangempfindens, Instrument als „Lautsprecher“ des Körpers, Kennenlernen verschiedener Techniken, Umsetzung des Notenbildes (Fähigkeit zur Abstraktion), der Umgang mit allen Schlaginstrumenten sollte erprobt werden, Unabhängigkeit, Koordination (Arme, Beine). (Punkt 5)

Beiblatt Hauptmodul Drumset

Im Unterricht muss es das oberste Ziel sein, den SchülerInnen Freude an der Musik und alle Voraussetzungen zum selbständigen Musizieren zu vermitteln. Die Prüfungen an *Musikschulen Niederösterreich* folgen den Bildungszielen im Lehrplan für Musikschulen der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU-Lehrplan 2007). Das fachspezifische Beiblatt nimmt darauf Bezug.

Zu den Angaben der Spielzeiten: Das Programm soll vollständig gespielt werden können. Wenn die Prüfung in einem Block absolviert wird, gilt die empfohlene **Rahmenzeit**. Wenn Prüfungen in zwei Teilen durchgeführt werden, gilt für den rein konzertanten Teil eine **Mindestspielzeit**.

Die Literaturhinweise **sind Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad**. Für die Prüfungen gilt freie Literaturwahl entsprechend dem KOMU-Lehrplan. Wählen Sie aus der Fülle der Literatur immer wieder unterschiedliche Stücke.

Modulsystem für den Schlagwerkunterricht (KOMU-Lehrplan „Schlaginstrumente“ Seite 7 und 8): Mit dem Modulsystem wollen österreichische PädagogInnen für Schlaginstrumente und namhafte MusikerInnen das Unterrichtsfach Schlaginstrumente auf eine breitere Basis stellen. Es soll die Möglichkeit schaffen, den individuellen Bedürfnissen und Neigungen der SchülerInnen besser zu entsprechen sowie höhere Leistungsgewinne und mehr Spaß am Spiel durch erhöhte Motivation zu erreichen. Außerdem kann im Modulsystem die Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten und Konservatorien zielgerichteter erfolgen. Die gesteigerte Vielfalt an den Musikschulen ist ein weiterer positiver Effekt.

In Niederösterreich wird das Modulsystem mit **Haupt- und Nebenmodulen** umgesetzt.

- Das Anforderungsprofil für Prüfungen im Hauptinstrument ist in den Hauptmodulen definiert.
- Zusätzlich ist ein Wahlinstrument zu absolvieren, dessen Anforderungen mit niedrigerem Niveau in den Nebenmodulen definiert sind.
- Beim Hauptmodul Orchester muss **kein** Nebenmodul gewählt werden.
- Für die Erlangung der Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes ist das Orchestermodul zu erfüllen.
- Die Schülerinnen und Schüler sind berechtigt, im Lauf ihrer Ausbildung die Hauptmodule zu wechseln. Es wird jeweils die vorangegangene Prüfung anerkannt.

Hauptmodule: Orchester | Stabspiele | Drumset | Ethno-Percussion | Jazz-Mallets

Nebenmodule: Kleine Trommel | Stabspiele | Pauken | Drumset | Ethno-Percussion | Multiple Percussion (Set up)

MODULSYSTEM SCHLAGINSTRUMENTE IN NÖ

Stufe	Hauptfach				
	Orchestermodul (für JMLA/MLA)	Hauptmodul Stabspiele	Hauptmodul Drumset	Hauptmodul Ethno-Percussion	Hauptmodul Jazz-Mallets
Elementarstufe Elementarprüfung – JUNIOR	Kleine Trommel und ein weiteres Schlaginstrument	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente
Unterstufe Erste Übertrittsprüfung – BRONZE	Kl. Trommel, Stabspiele, Klassik-Perkussion; wahlweise Pauken, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Mittelstufe Zweite Übertrittsprüfung – SILBER	Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset; wahlweise Ethno-Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Oberstufe Abschlussprüfung – GOLD	Wählen aus den Kategorien Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Perc.	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul

1. PRÜFUNGEN

ELEMENTARPRÜFUNG – JUNIOR | Elementarstufe - Unterstufe

Zwei Stücke auf zwei verschiedenen Schlaginstrumenten im Rahmen eines öffentlichen Auftritts. Ein Stück kann auch als Ensemblestück gespielt werden.

(Durchführung der Elementarprüfung zur Erlangung des JUNIOR-Leistungsabzeichens siehe Orchestermodul).

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 5 – 10 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 2 Minuten

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – BRONZE | Unterstufe – Mittelstufe

1. Snare Drum: Ein einfaches Rudimentstück
2. Prima Vista: Snare Drum
3. Aus folgenden drei Gruppen müssen mindestens zwei Bereiche ausgewählt werden. Kombination von Groove und Fill in, 4- oder 8-taktige Phrasen, Fill ins jeweils im letzten Takt:
 - a. Binäre Grooves (z.B. Rock, Funk, ...)
 - b. Ternäre Grooves (z.B. Jazz: Swing plus Comping, Dixie, BeBop, usw. ; Hip Hop, Shuffle, usw.; 12/8tel Groove (Blues, R'n B, Afro-Cuban, usw.)
 - c. Lateinamerikanische Grooves (z.B. Latin: Samba, Bossa Nova, Salsa, ...)
4. Rock/Pop-Solo
5. Play Along: zwei Stücke unterschiedlicher Stilbereiche
6. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 15 – 20 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 4 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Band- bzw. Ensemblestück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 16

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – SILBER | Mittelstufe – Oberstufe

1. Snare Drum: ein Rudimentstück und eine „klassische“ Etüde
2. Aus allen der folgenden 3 Gruppen müssen Grooves (Rhythmen) ausgewählt werden. Kombination von Groove und Fill in, 4- oder 8-taktige Phrasen, Fill ins jeweils im letzten Takt:
 - a. Binäre Grooves (z.B. Rock, Funk, ...)
 - b. Ternäre Grooves (z.B. Jazz: Swing plus Comping, Dixie, BeBop, usw. ; Hip Hop, Shuffle, usw.; 12/8tel Groove (Blues, R'n B, Afro-Cuban, usw.)
 - c. Lateinamerikanische Grooves (z.B. Latin: Samba, Bossa Nova, Salsa, ...)
3. Swing Solo: Kombination von Swing-Groove und Swing-Solo: jeweils 4 bzw. 8 Takte
4. Prima Vista: Chart Reading
5. Ein Solo (komponiert, transkribiert oder frei, Stilbereich frei wählbar)
6. Play Along: zwei Stücke unterschiedlichen Charakters
7. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 20 – 30 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 6 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Band- bzw. Ensemblestück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 17

ABSCHLUSSPRÜFUNG – GOLD / Oberstufe

1. Snare Drum: ein anspruchsvolles Rudimentstück
2. Snare Drum: Eine „klassische“ Etüde
3. Drumset: sechs verschiedene Grooves (verschiedene Stile mit Fills)
4. Ein selbst geschriebenes oder transkribiertes Solo
5. Mit Band: vier Stücke unterschiedlicher Stile
6. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 30 – 45 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 14 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück muss als Ensemble- oder Bandstück gespielt werden. Bei der Abschlussprüfung - GOLD können die MusizierpartnerInnen dem musikalisch-künstlerischen Niveau der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend gewählt werden (Lehrkraft ab Duo möglich).
- Das Programm sollte auch folgende Bereiche enthalten: Besentechnik; ungerade Taktarten (odd meter groove z.B. 7/8)

2. ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGEN

- Bei allen Prüfungen sollen die Noten der Stücke im Original oder in Kopie in zweifacher Ausfertigung für die Kommission vorgelegt werden.
- Auswendigspiel innerhalb des Prüfungsprogramms kann besonders bewertet werden.
- Beim Prima-Vista-Spiel sind von der Lehrkraft vorgeschlagene Stücke zu berücksichtigen.
- Kreative Leistungen wie Eigenkompositionen und Improvisationen sind besonders zu bewerten und können in allen Modulen ein ähnliches Stück des Programms ersetzen.

Stile:

- a) Jazz: Swing, Bebop, Cool etc.
- b) Blues/Soul: Rhythm & Blues, Gospel
- c) Rock: Rock'n'Roll, Punk, alle Metal-Stile etc.
- d) Pop: Disco, Funk, HipHop etc.
- e) Latin: Bossa Nova, Salsa, Reggae etc.
- f) Fusion: Jazz-Rock, Funk-Jazz, Acid Jazz etc.
- g) andere: Ethno-Stile, afrikanische Musik, Country, improvisierte Musik etc.

Referenzlisten auf www.musikschulmanagement.at (werden laufend ergänzt):

- KOMU Lehrplan Online-Literaturteil
- ÖBV/NÖBV Gesamtliteratur Schlagwerk
- ÖBV JMLA-Literatur
- NÖBV Konzertliteratur für JMLA-Prüfung Gold
- Einschlagen: NÖBV- und ÖBV-Variante
- Stücke und Noten zum Lehrplan Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturliste, Instrumente & Links zu Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturlisten des Tiroler Musikschulwerks
- Literaturlisten der VdM-Lehrpläne (Verband deutscher Musikschulen, Bosse-Verlag)

3. EMPFEHLUNGEN FÜR PRIMA VISTA

- **Beispielstücke** sind auf der Homepage www.musikschulmanagement.at > Prüfungsordnung veröffentlicht. (Die Beispielstücke dürfen nicht für die Prüfungen verwendet werden.)

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

Snare Drum

Orientierung an Stücken der Elementarstufe. Maximal 16 Takte. Beschränkung auf zwei musikalische Parameter (Notenwerte/Pausen, Dynamik, Wirbel, Vorschläge) in einfacher Ausführung. Notenwerte: Halbe bis 16tel, punktierte Viertel. Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG

Chart Reading

Siehe Beispielstücke auf der Homepage

4. KOMPETENZERWERB LAUT KOMU-LEHRPLAN Schlaginstrumente

Musikrepertoire. Bei der Literaturlauswahl sollten alle Stilrichtungen berücksichtigt werden. Neben einer breiten musikalischen Basis soll auch eine Spezialisierung möglich sein: Die Interessen der SchülerInnen berücksichtigen (siehe Modulsystem), das Interesse für musikalisches Neuland wecken (z.B. freie Improvisation) (Punkt 1)

Musizierformen. Ein qualitatives Musizieren in vielfältigen Formen und Besetzungen ist das Ziel. U.a. sind dies Solo, Ensemble (reines Schlaginstrumenten/Percussion-Ensemble), kammermusikalische Besetzung (gemischt mit anderen Instrumenten), Big Band, Streich- und Blasorchester. (...) Die Zusammenarbeit mit MusikerInnen und PädagogInnen aus anderen Schulen ist wünschenswert. (Punkt 2)

Körper und Instrument. Das Bewusstsein für den Körper und die beim Musizieren spürbaren Veränderungen (z.B. durch Muskelanspannungen) soll geweckt und deutlich gemacht werden. Folgende Punkte sollen im Unterricht beachtet werden: Entspannungstechniken, Wecken des Klangempfindens, Instrument als „Lautsprecher“ des Körpers, Kennenlernen verschiedener Techniken, Umsetzung des Notenbildes (Fähigkeit zur Abstraktion), der Umgang mit allen Schlaginstrumenten sollte erprobt werden, Unabhängigkeit, Koordination (Arme, Beine). (Punkt 5)

Beiblatt Hauptmodul Ethno-Percussion

Im Unterricht muss es das oberste Ziel sein, den SchülerInnen Freude an der Musik und alle Voraussetzungen zum selbständigen Musizieren zu vermitteln. Die Prüfungen an *Musikschulen Niederösterreich* folgen den Bildungszielen im Lehrplan für Musikschulen der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU-Lehrplan 2007). Das fachspezifische Beiblatt nimmt darauf Bezug.

Zu den Angaben der Spielzeiten: Das Programm soll vollständig gespielt werden können. Wenn die Prüfung in einem Block absolviert wird, gilt die empfohlene **Rahmenzeit**. Wenn Prüfungen in zwei Teilen durchgeführt werden, gilt für den rein konzertanten Teil eine **Mindestspielzeit**.

Die Literaturhinweise **sind Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad**. Für die Prüfungen gilt freie Literaturwahl entsprechend dem KOMU-Lehrplan. Wählen Sie aus der Fülle der Literatur immer wieder unterschiedliche Stücke.

Modulsystem für den Schlagwerkunterricht (KOMU-Lehrplan „Schlaginstrumente“ Seite 7 und 8): Mit dem Modulsystem wollen österreichische PädagogInnen für Schlaginstrumente und namhafte MusikerInnen das Unterrichtsfach Schlaginstrumente auf eine breitere Basis stellen. Es soll die Möglichkeit schaffen, den individuellen Bedürfnissen und Neigungen der SchülerInnen besser zu entsprechen sowie höhere Leistungsgewinne und mehr Spaß am Spiel durch erhöhte Motivation zu erreichen. Außerdem kann im Modulsystem die Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten und Konservatorien zielgerichteter erfolgen. Die gesteigerte Vielfalt an den Musikschulen ist ein weiterer positiver Effekt.

In Niederösterreich wird das Modulsystem mit **Haupt- und Nebenmodulen** umgesetzt.

- Das Anforderungsprofil für Prüfungen im Hauptinstrument ist in den Hauptmodulen definiert.
- Zusätzlich ist ein Wahlinstrument zu absolvieren, dessen Anforderungen mit niedrigerem Niveau in den Nebenmodulen definiert sind.
- Beim Hauptmodul Orchester muss **kein** Nebenmodul gewählt werden.
- Für die Erlangung der Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes ist das Orchestermodul zu erfüllen.
- Die Schülerinnen und Schüler sind berechtigt, im Lauf ihrer Ausbildung die Hauptmodule zu wechseln. Es wird jeweils die vorangegangene Prüfung anerkannt.

Hauptmodule: Orchester | Stabspiele | Drumset | Ethno-Percussion | Jazz-Mallets

Nebenmodule: Kleine Trommel | Stabspiele | Pauken | Drumset | Ethno-Percussion | Multiple Percussion (Set up)

MODULSYSTEM SCHLAGINSTRUMENTE IN NÖ

Stufe	Hauptfach	Hauptmodul Stabspiele	Hauptmodul Drumset	Hauptmodul Ethno-Percussion	Hauptmodul Jazz-Mallets
Elementarstufe Elementarprüfung – JUNIOR	Orchestermodul (für JMLA/MLA) Kleine Trommel und ein weiteres Schlaginstrument	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente
Unterstufe Erste Übertrittsprüfung – BRONZE	Kl. Trommel, Stabspiele, Klassik-Perkussion; wahlweise Pauken, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Mittelstufe Zweite Übertrittsprüfung – SILBER	Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset; wahlweise Ethno-Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Oberstufe Abschlussprüfung – GOLD	Wählen aus den Kategorien Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Perc.	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul

Ethno-Percussion

Hierunter fallen alle Schlaginstrumente, die aus den verschiedensten Teilen der Welt kommen, auch Instrumente wie Steeldrum, Cajon, Repinique, Bodran etc. sind im Sinne einer zeitgemäßen Musikpädagogik integriert.

Instrumentenkategorien:

- Latin Percussion
- Brasil Percussion
- Afro Percussion
- Irische Percussion
- Orient Percussion wie z.B. Darabuka, Rahmentrommeln und artverwandte Instrumente (arab.), Tablas, Gamelan Musik
- Bodypercussion
- Vocalpercussion
- Beatboxing
- Small Percussion (Shaker, Clave, Cabasa guiro usw.)

1. PRÜFUNGEN

ELEMENTARPRÜFUNG – JUNIOR | Elementarstufe - Unterstufe

Zwei Stücke auf zwei verschiedenen Schlaginstrumenten im Rahmen eines öffentlichen Auftritts. Ein Stück kann auch als Ensemblestück gespielt werden.

(Durchführung der Elementarprüfung zur Erlangung des JUNIOR-Leistungsabzeichens siehe Orchestermodul).

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 5 – 10 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 2 Minuten

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – BRONZE | Unterstufe – Mittelstufe

1. Mindestens drei verschiedene Stile auf Congas, Djembe, Timbales, Bongos, Cajon, Small Percussion o.ä.
2. Ensemblestück (Instrument wahlweise)
3. Clave-Rhythmen (Son, Rumba, 6/8)
4. Ein Play Along
5. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 15 – 20 Minuten

Mindestspielzeit beim öffentlichen Auftritt: 4 Minuten

Zu beachten:

- Das Ensemblestück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 19

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – SILBER | Mittelstufe – Oberstufe

1. Ein Stück in afrikanischem, afrokubanischem, brasilianischem oder orientalischem Stil (mit Ensemble oder Play Along)
2. Ein Stück mit einem ternären Rhythmus (z.B. Shuffle, Swing; mit Ensemble oder Play Along)
3. Ein Arrangement mit Soloing Teilen
4. Mindestens drei originäre Rhythmen auf Cajon, Djembe, Congas, Bongos, Timbales, Darabuka, Rahmentrommeln o.ä.
5. Ein Small-Percussion Solo
6. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 20-30 Minuten

Mindestspielzeit beim öffentlichen Auftritt: 6 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Ensemble- Kammermusik- oder Bandstück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 19

ABSCHLUSSPRÜFUNG – GOLD | Oberstufe

1. Im Percussion-Ensemble oder Band: Spielen mind. drei verschiedener Stile (afrikanischer, afrokubanischer, brasilianischer oder orientalischer Stil) auf verschiedenen Instrumenten (u.a. mit Congas, Bongos, Djembe, Cajon, Timbales, Small-Percussion, Darabuka, Rahmentrommeln, etc.)
2. Soloing über eine vorgegebene Form (mit Playalong oder mit Band)
3. Transkriptionen
4. Freies Solo (Percussion Set)
5. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 30 – 45 Minuten

Mindestspielzeit beim öffentlichen Auftritt: 14 Minuten

Zu beachten:

- Ein Stück muss als Ensemble- Kammermusik- oder Bandstück gespielt werden. Bei der Abschlussprüfung - GOLD können die MusizierpartnerInnen dem musikalisch-künstlerischen Niveau der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend gewählt werden (Lehrkraft ab Duo möglich).

2. ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGEN

- Bei allen Prüfungen sollen die Noten der Stücke im Original oder in Kopie in zweifacher Ausfertigung für die Kommission vorgelegt werden.
- Auswendigspiel innerhalb des Prüfungsprogramms kann besonders bewertet werden.
- Kreative Leistungen wie Eigenkompositionen und Improvisationen sind besonders zu bewerten und können in allen Modulen ein ähnliches Stück des Programms ersetzen.

Referenzlisten auf www.musikschulmanagement.at (werden laufend ergänzt):

- KOMU Lehrplan Online-Literaturteil
- ÖBV/NÖBV Gesamtliteratur Schlagwerk
- ÖBV JMLA-Literatur
- NÖBV Konzertliteratur für JMLA-Prüfung Gold
- Einschlagen: NÖBV- und ÖBV-Variante
- Stücke und Noten zum Lehrplan Ethnopercussion (Edlinger)
- Literaturliste, Instrumente & Links zu Ethnopercussion (Edlinger)
- Literaturlisten des Tiroler Musikschulwerks
- Literaturlisten der VdM-Lehrpläne (Verband deutscher Musikschulen, Bosse-Verlag)

3. KOMPETENZERWERB LAUT KOMU-LEHRPLAN Schlaginstrumente

Musikrepertoire. Bei der Literaturlauswahl sollten alle Stilrichtungen berücksichtigt werden. Neben einer breiten musikalischen Basis soll auch eine Spezialisierung möglich sein: Die Interessen der SchülerInnen berücksichtigen (siehe Modulsystem), das Interesse für musikalisches Neuland wecken (z.B. freie Improvisation) (Punkt 1)

Musizierformen. Ein qualitatives Musizieren in vielfältigen Formen und Besetzungen ist das Ziel. U.a. sind dies Solo, Ensemble (reines Schlaginstrumenten/Percussion-Ensemble), kammermusikalische Besetzung (gemischt mit anderen Instrumenten), Big Band, Streich- und Bläserorchester. (...) Die Zusammenarbeit mit MusikerInnen und PädagogInnen aus anderen Schulen ist wünschenswert. (Punkt 2)

Körper und Instrument. Das Bewusstsein für den Körper und die beim Musizieren spürbaren Veränderungen (z.B. durch Muskelanspannungen) soll geweckt und deutlich gemacht werden. Folgende Punkte sollen im Unterricht beachtet werden: Entspannungstechniken, Wecken des Klangempfindens, Instrument als „Lautsprecher“ des Körpers, Kennenlernen verschiedener Techniken, Umsetzung des Notenbildes (Fähigkeit zur Abstraktion), der Umgang mit allen Schlaginstrumenten sollte erprobt werden, Unabhängigkeit, Koordination (Arme, Beine). (Punkt 5)

Beiblatt Hauptmodul Jazz-Mallets

Im Unterricht muss es das oberste Ziel sein, den SchülerInnen Freude an der Musik und alle Voraussetzungen zum selbständigen Musizieren zu vermitteln. Die Prüfungen an *Musikschulen Niederösterreich* folgen den Bildungszielen im Lehrplan für Musikschulen der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU-Lehrplan 2007). Das fachspezifische Beiblatt nimmt darauf Bezug.

Zu den Angaben der Spielzeiten: Das Programm soll vollständig gespielt werden können. Wenn die Prüfung in einem Block absolviert wird, gilt die empfohlene **Rahmenzeit**. Wenn Prüfungen in zwei Teilen durchgeführt werden, gilt für den rein konzertanten Teil eine **Mindestspielzeit**.

Die Literaturhinweise **sind Orientierungshilfe für den Schwierigkeitsgrad**. Für die Prüfungen gilt freie Literaturwahl entsprechend dem KOMU-Lehrplan. Wählen Sie aus der Fülle der Literatur immer wieder unterschiedliche Stücke.

Modulsystem für den Schlagwerkunterricht (KOMU-Lehrplan „Schlaginstrumente“ Seite 7 und 8): Mit dem Modulsystem wollen österreichische PädagogInnen für Schlaginstrumente und namhafte MusikerInnen das Unterrichtsfach Schlaginstrumente auf eine breitere Basis stellen. Es soll die Möglichkeit schaffen, den individuellen Bedürfnissen und Neigungen der SchülerInnen besser zu entsprechen sowie höhere Leistungsgewinne und mehr Spaß am Spiel durch erhöhte Motivation zu erreichen. Außerdem kann im Modulsystem die Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen an Musikuniversitäten und Konservatorien zielgerichteter erfolgen. Die gesteigerte Vielfalt an den Musikschulen ist ein weiterer positiver Effekt.

In Niederösterreich wird das Modulsystem mit **Haupt- und Nebenmodulen** umgesetzt.

- Das Anforderungsprofil für Prüfungen im Hauptinstrument ist in den Hauptmodulen definiert.
- Zusätzlich ist ein Wahlinstrument zu absolvieren, dessen Anforderungen mit niedrigerem Niveau in den Nebenmodulen definiert sind.
- Beim Hauptmodul Orchester muss **kein** Nebenmodul gewählt werden.
- Für die Erlangung der Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes ist das Orchestermodul zu erfüllen.
- Die Schülerinnen und Schüler sind berechtigt, im Lauf ihrer Ausbildung die Hauptmodule zu wechseln. Es wird jeweils die vorangegangene Prüfung anerkannt.

Hauptmodule: Orchester | Stabspiele | Drumset | Ethno-Percussion | Jazz-Mallets

Nebenmodule: Kleine Trommel | Stabspiele | Pauken | Drumset | Ethno-Percussion | Multiple Percussion (Set up)

MODULSYSTEM SCHLAGINSTRUMENTE IN NÖ

Stufe	Hauptfach				
	Orchestermodul (für JMLA/MLA)	Hauptmodul Stabspiele	Hauptmodul Drumset	Hauptmodul Ethno-Percussion	Hauptmodul Jazz-Mallets
Elementarstufe Elementarprüfung – JUNIOR	Kleine Trommel und ein weiteres Schlaginstrument	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente	Zwei verschiedene Schlaginstrumente
Unterstufe Erste Übertrittsprüfung – BRONZE	Kl. Trommel, Stabspiele, Klassik-Perkussion; wahlweise Pauken, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Mittelstufe Zweite Übertrittsprüfung – SILBER	Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset; wahlweise Ethno-Percussion	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul
Oberstufe Abschlussprüfung – GOLD	Wählen aus den Kategorien Kl. Trommel, Pauken, Stabspiele, Drumset, Ethno-Percussion, Multiple Perc.	Stabspiele + 1 Nebenmodul	Drumset + 1 Nebenmodul	Ethno-Percussion + 1 Nebenmodul	Jazz-Mallets + 1 Nebenmodul

1. PRÜFUNGEN

ELEMENTARPRÜFUNG – JUNIOR | Elementarstufe - Unterstufe

Zwei Stücke auf zwei verschiedenen Schlaginstrumenten im Rahmen eines öffentlichen Auftritts. Ein Stück kann auch als Ensemblestück gespielt werden.

(Durchführung der Elementarprüfung zur Erlangung des JUNIOR-Leistungsabzeichens siehe Orchestermodul.)

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 5 – 10 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 2 Minuten

ERSTE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – BRONZE | Unterstufe – Mittelstufe

1. Ein Vortragsstück in 2-Schlägeltechnik (Ragtime)
2. Ein Blues mit Improvisation und Begleitung
3. Ein Jazzstandard – pentatonische Improvisation mit Begleitung
4. Ein Ensemble- bzw. Bandstück freier Wahl
5. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 15 – 20 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 4 Minuten

Zu beachten

- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Kammermusik-, Band- bzw. Ensemblestück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 22

ZWEITE ÜBERTRITTSPRÜFUNG – SILBER | Mittelstufe – Oberstufe

1. Ein Ragtime mit Begleitung
2. Ein Solostück auf Vibraphon oder Marimba im Jazzstil
3. Ein Play Along: Latin und Swing
4. Ein Ensemble- bzw. Bandstück freier Wahl
5. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 20-30 Minuten
Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 6 Minuten

Zu beachten

- Ein Stück des Prüfungsprogrammes muss ein Kammermusik-, Band- bzw. Ensemblestück sein. Dieses Stück muss mit anderen SchülerInnen vorgetragen werden, die Lehrkraft kann ab Trio in begleitender Funktion mitwirken.

Technisch-musikalische Kriterien:

- Siehe KOMU-Lehrplan für Schlaginstrumente ab Seite 23

ABSCHLUSSPRÜFUNG – GOLD | Oberstufe

1. Solo:
 - Ein anspruchsvolles Solostück für Marimbaphon
 - Ein auskomponiertes Vibraphon-Solostück im Jazzstil

2. Mit Band (zumindest Trio-Besetzung):
 - Standard oder Eigenkomposition
 - Eine Ballade
 - Eine Bebop Nummer
 - Eine Latin Nummer
 - Eine Eigenkomposition
 - Ein Stück mit ungeradem Metrum
3. Ein Nebenmodul freier Wahl

Rahmenzeit für die gesamte Prüfung: 30 – 45 Minuten

Mindestspielzeit beim konzertanten Teil: 14 Minuten

Zu beachten

- Ein Stück muss als Ensemble- Kammermusik- oder Bandstück gespielt werden. Bei der Abschlussprüfung - GOLD können die MusizierpartnerInnen dem musikalisch-künstlerischen Niveau der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend gewählt werden (Lehrkraft ab Duo möglich).

2. ZUSÄTZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGEN

- Bei allen Prüfungen müssen die Noten der Stücke im Original oder in Kopie in zweifacher Ausfertigung für die Kommission vorgelegt werden.
- Auswendigspiel innerhalb des Prüfungsprogramms kann besonders bewertet werden.
- Kreative Leistungen wie Eigenkompositionen und Improvisationen sind besonders zu bewerten und können in allen Modulen ein ähnliches Stück des Programms ersetzen.

Referenzlisten auf www.musikschulmanagement.at (werden laufend ergänzt):

- KOMU Lehrplan Online-Literaturteil
- ÖBV/NÖBV Gesamtliteratur Schlagwerk
- ÖBV JMLA-Literatur
- NÖBV Konzertliteratur für JMLA-Prüfung Gold
- Einschlagen: NÖBV- und ÖBV-Variante
- Stücke und Noten zum Lehrplan Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturliste, Instrumente & Links zu Ethnoperussion (Edlinger)
- Literaturlisten des Tiroler Musikschulwerks
- Literaturlisten der VdM-Lehrpläne (Verband deutscher Musikschulen, Bosse-Verlag)

3. KOMPETENZERWERB LAUT KOMU-LEHRPLAN Schlaginstrumente

Musikrepertoire. Bei der Literatúrauswahl sollten alle Stilrichtungen berücksichtigt werden. Neben einer breiten musikalischen Basis soll auch eine Spezialisierung möglich sein: Die Interessen der SchülerInnen berücksichtigen (siehe Modulsystem), das Interesse für musikalisches Neuland wecken (z.B. freie Improvisation) (Punkt 1)

Musizierformen. Ein qualitatives Musizieren in vielfältigen Formen und Besetzungen ist das Ziel. U.a. sind dies Solo, Ensemble (reines Schlaginstrumenten/Percussion-Ensemble), kammermusikalische Besetzung (gemischt mit anderen Instrumenten), Big Band, Streich- und Bläserorchester. (...) Die Zusammenarbeit mit MusikerInnen und PädagogInnen aus anderen Schulen ist wünschenswert. (Punkt 2)

Körper und Instrument. Das Bewusstsein für den Körper und die beim Musizieren spürbaren Veränderungen (z.B. durch Muskelanspannungen) soll geweckt und deutlich gemacht werden. Folgende Punkte sollen im Unterricht beachtet werden: Entspannungstechniken, Wecken des Klangempfindens, Instrument als „Lautsprecher“ des Körpers, Kennenlernen verschiedener Techniken, Umsetzung des Notenbildes (Fähigkeit zur Abstraktion), der Umgang mit allen Schlaginstrumenten sollte erprobt werden, Unabhängigkeit, Koordination (Arme, Beine). (Punkt 5)

Prüfungsprotokoll Orchestermodul

SJ

Elementarprüfung JUNIOR / E-U **

Erste Übertrittsprüfung BRONZE / U-M

Zweite Übertrittsprüfung SILBER / M-O

1. Angaben zur Person

Name SchülerIn: _____ Geb. Datum: _____

Instrument: Schlaginstrumente Orchestermodul

HF-Lehrkraft: _____

Musikschule: _____

Absolvierte musikpraktische Ergänzungsfächer _____
z.B. Schlagwerkensemble, Band, Sinfonieorchester, Jugendblasorchester, Percussiongruppe, Projekte

LEISTUNGSABZEICHEN <input type="checkbox"/> ankreuzen = JA*)	Musikverein: _____
--	--------------------

2. Mitglieder der Prüfungskommission nach Bedarf erweitern

Name	Schule/Institution	Fach/Fächer/Funktion/Anmerkung
Vorsitz:		
Hauptfachlehrkraft (HFL):		
Fachkundige/r BeisitzerIn:		
Externe/r fachkundige/r BeisitzerIn:		

3. Anrechnung von Wettbewerben (siehe Prüfungsordnung Anhang 8.)

PLM Solo PLM Ensemble Drum Competition podium.jazz.pop.rock

Instrument: _____ Instrument: _____

Datum und Ort: _____ Datum und Ort: _____

Ergebnis: _____ Ergebnis: _____

(Bitte eine Kopie der Wettbewerbsurkunden dem Prüfungsprotokoll anheften!)

4. Technik (laut fachspezifischem Beiblatt)

Tonleiterspiel & leichtes Blattlesen bei Elementarprüfung: im Unterricht absolviert (ankreuzen HFL)

Tonleitern & Dreiklänge (auswendig)

<input type="checkbox"/>	Durtonleiter/Dreiklang	<input type="checkbox"/>	Molltonleiter/Dreiklang
<input type="checkbox"/>	Durtonleiter/Dreiklang	<input type="checkbox"/>	Molltonleiter/Dreiklang

Chromatische Tonleiter: _____

Prima Vista: BRONZE: Kl. Trommel
SILBER: wahlweise Kl. Trommel Pauken Stabspiele Drumset

Anmerkungen Kommission _____

5. Prüfungsprogramm (laut fachspezifischem Beiblatt)

JUNIOR Kleine Trommel und ein weiteres Schlaginstrument		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
Kleine Trommel: BRONZE Einschlagen 2/2 und 6/8, auswendig BRONZE: Einf. Rudiments (Paradiddle, Flams und Doublestrokes) BRONZE: Stück mit Vorschlägen etc.	Kleine Trommel: SILBER: Einschlagen 2/2 und 6/8, auswendig SILBER: Rudimentstück SILBER: Traditionelles Stück SILBER: Fußmarsch österr. und amerikan.	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
Klassische Orchesterperkussion <input type="checkbox"/> Große Trommel <input type="checkbox"/> Becken <input type="checkbox"/> Triangel <input type="checkbox"/> Tamburin		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
Ensemble- bzw. Kammermusik- bzw. Bandstück		<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil

Besetzung Kammermusikstück/Ensemblestück/Band:

Anmerkung zu zusätzlichem Auswendigspiel, Eigenkomposition, Improvisation, kreativer Eigenleistung:

Weitere Anmerkungen:

6. Prüfungsergebnis

Ergebnis des Musikkundetests:	_____
Ergebnis der praktischen Hauptfachprüfung:	_____
Gesamtergebnis (Prädikat):	_____

Ort u. Datum der Prüfung:

Vorsitzende/r und/oder weitere Kommissionsmitglieder

Das Gesamtergebnis ist ein Prädikat und setzt sich aus der Benotung des Musikkundetests und der praktischen Hauptfachprüfung zusammen. Für die Prädikate gilt die Tabelle der Prüfungsbeurteilung in der Prüfungsordnung auf Seite 5.

Notenskala: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend, Nicht genügend

Gesamtergebnis (Prädikat): ausgezeichneter Erfolg, sehr guter Erfolg, guter Erfolg, mit Erfolg, nicht bestanden

*) JA bedeutet: Die Schülerin/der Schüler möchte nach der erfolgreich abgelegten Elementar- bzw. Übertritts- bzw. Abschlussprüfung das Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes erhalten und wird die entsprechende Gebühr entrichten.

**) Protokoll für Elementarprüfung nur bei JMLA verpflichtend

Prüfungsprotokoll Orchestermodul Gold

SJ

GOLD Abschlussprüfung Oberstufe

1. Angaben zur Person

Name SchülerIn: _____ Geb. Datum: _____

Instrument: Schlaginstrumente Orchestermodul

HF-Lehrkraft: _____

Musikschule: _____

Absolvierte musikpraktische
Ergänzungsfächer _____
z.B. Schlagwerkensemble, Band, Sinfonieorchester, Jugendblasorchester, Percussiongruppe, Projekte

LEISTUNGSABZEICHEN <input type="checkbox"/> ankreuzen = JA*)	Musikverein: _____
--	--------------------

2. Mitglieder der Prüfungskommission nach Bedarf erweitern

Name	Schule/Institution	Fach/Fächer/Funktion/Anmerkung
Vorsitz:		
Hauptfachlehrkraft (HFL):		
Fachkundige/r BeisitzerIn:		
Externe/r fachkundige/r BeisitzerIn:		

3. Technik (laut fachspezifischem Beiblatt)

Prima Vista (eine Kategorie nach freier Wahl): Kleine Trommel Pauken Stabspiele Drumset

Stück: _____

Anmerkungen Kommission _____

4. Prüfungsprogramm (laut fachspezifischem Beiblatt)

<p>Das Prüfungsprogramm muss aus mindestens <u>vier</u> der angeführten Instrumentenkategorien bestehen.</p> <p>1 Stück des Prüfungsprogramms muss ein Kammermusik- bzw. Ensemble- bzw. Bandstück sein</p>	
<p>Kleine Trommel</p>	<p><input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzertteil</p>

Pauken (Selbständiges Einstimmen nach vorgegebenem „a“ oder „b“)	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzertteil
Stabspiele (4 Schlägel)	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzertteil
Drumset	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzertteil
Ethno-Percussion (siehe Anforderungen im Beiblatt Orchestermodul Punkt 5)	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzertteil
Multiple-Percussion	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzertteil

Besetzung Kammermusikstück/Ensemblestück/Band:

Anmerkung zu zusätzlichem Auswendigspiel, Eigenkomposition, Improvisation, kreativer Eigenleistung:

Weitere Anmerkungen:

6. Prüfungsergebnis

Ergebnis des Musikkundetests:	_____
Ergebnis der praktischen Hauptfachprüfung:	_____
Gesamtergebnis (Prädikat):	_____

Ort u. Datum der Prüfung: _____

Vorsitzende/r und/oder weitere Kommissionsmitglieder _____

Das Gesamtergebnis ist ein Prädikat und setzt sich aus der Benotung des Musikkundetests und der praktischen Hauptfachprüfung zusammen. Für die Prädikate gilt die Tabelle der Prüfungsbeurteilung in der Prüfungsordnung auf Seite 5.

Notenskala: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend, Nicht genügend

Gesamtergebnis (Prädikat): ausgezeichnete Erfolg, sehr guter Erfolg, guter Erfolg, mit Erfolg, nicht bestanden

*) JA bedeutet: Die Schülerin/der Schüler möchte nach der erfolgreich abgelegten Elementar- bzw. Übertritts- bzw. Abschlussprüfung das Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes erhalten und wird die entsprechende Gebühr entrichten.

Prüfungsprotokoll Schlaginstrumente Module SJ

Elementarprüfung JUNIOR / E-U **

Erste Übertrittsprüfung BRONZE / U-M

Abschlussprüfung GOLD / O

Zweite Übertrittsprüfung SILBER / M-O

1. Angaben zur Person

Name SchülerIn: _____ Geb. Datum: _____

Hauptmodul: Modul Stabspiele Modul Drumset Modul Ethno-Percussion Modul Jazz-Mallets

Nebenmodul: Kl. Trommel Stabspiele Pauken Drumset Ethno-Percussion Multiple Perc.

HF-Lehrkraft: _____

Musikschule: _____

Absolvierte musikpraktische
Ergänzungsfächer:

z.B. Schlagwerkensemble, Band, Bigband, Jugendblasorchester, Percussiongruppe, Projekte

2. Mitglieder der Prüfungskommission nach Bedarf erweitern

Name	Schule/Institution	Fach/Fächer/Funktion/Anmerkung
Vorsitz:		
Hauptfachlehrkraft (HFL):		
Fachkundige/r BeisitzerIn:		
Externe/r fachkundige/r BeisitzerIn:		

3. Anrechnung von Wettbewerben (siehe Prüfungsordnung Anhang 8.)

PLM Solo PLM Ensemble Drum Competition podium.jazz.pop.rock

Instrument: _____ Instrument: _____

Datum und Ort: _____ Datum und Ort: _____

Ergebnis: _____ Ergebnis: _____

(Bitte eine Kopie der Wettbewerbsurkunden dem Prüfungsprotokoll anheften!)

4. Technik (laut fachspezifischem Beiblatt)

Tonleitern & Dreiklänge (auswendig) nur beim Hauptmodul Stabspiele

<input type="checkbox"/>	Durtonleiter/Dreiklang	<input type="checkbox"/>	Molltonleiter/Dreiklang
<input type="checkbox"/>	Durtonleiter/Dreiklang	<input type="checkbox"/>	Molltonleiter/Dreiklang

Chromatische Tonleiter: nur beim Hauptmodul Stabspiele _____

Prima Vista: Nur beim Hauptmodul Drumset und Stabspiele _____

Anmerkungen Kommission _____

5. Prüfungsprogramm (laut fachspezifischen Beiblättern)

Beachten für die Prüfungen: 1 Stück des Prüfungsprogramms muss ein Kammermusik-, Ensemble- oder Bandstück sein.	
Stücke und Rhythmen HAUPTMODUL:	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
Ensemble- bzw. Kammermusik- bzw. Bandstück	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
Stücke NEBENMODUL:	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil
	<input type="checkbox"/> auswendig <input type="checkbox"/> Konzerteil

Besetzung Kammermusikstück/Ensemblestück/Band:

Anmerkung zu zusätzlichem Auswendigspiel, Eigenkomposition, Improvisation, kreativer Eigenleistung:

Weitere Anmerkungen:

6. Prüfungsergebnis

Ergebnis des Musikkundetests:	_____
Ergebnis der praktischen Hauptfachprüfung:	_____
Gesamtergebnis (Prädikat):	_____

Ort u. Datum der Prüfung:

Vorsitzende/r und/oder weitere Kommissionsmitglieder

Das Gesamtergebnis ist ein Prädikat und setzt sich aus der Benotung des Musikkundetests und der praktischen Hauptfachprüfung zusammen. Für die Prädikate gilt die Tabelle der Prüfungsbeurteilung in der Prüfungsordnung auf Seite 5.

Notenskala: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend, Nicht genügend

Gesamtergebnis (Prädikat): ausgezeichneter Erfolg, sehr guter Erfolg, guter Erfolg, mit Erfolg, nicht bestanden

** Protokoll und Anmeldung bei Elementarprüfung nicht verpflichtend